



## **Schriftliche Anfrage**

des Abgeordneten **Christian Hierneis BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**  
vom 13.03.2019

### **Ausbaupläne für die Bundesautobahn A 99 zwischen den Autobahndreiecken Allach und Feldmoching: achtstreifiger Ausbau**

Ich frage die Staatsregierung:

- 1.1 Kann in die im Bundesverkehrswegeplan zitierte Machbarkeitsstudie eingesehen werden, die mögliche Alternativen zu der im Bundesverkehrswegeplan vorgeschlagenen Trasse ausschließt?
- 1.2 Was beinhaltet die Machbarkeitsstudie?
- 1.3 Welche Routen wurden im Rahmen dieser Machbarkeitsstudie untersucht?
  
- 2.1 Aus welchen Gründen wurden diese Routen ausgeschlossen (bitte mit ausführlicher Erläuterung der Gründe)?
- 2.2 Welche Häuser und Privatgrundstücke sind von der im Bundesverkehrswegeplan dargelegten Variante betroffen?
- 2.3 Löst der achtstreifige Ausbau aus heutiger Sicht noch die in den nächsten 10 bis 20 Jahren zu erwartenden Verkehrsprobleme?
  
- 3.1 Wurde mit der Variantensuche schon begonnen?
- 3.2 Wenn nein, wann wird damit begonnen?
- 3.3 Welche Varianten werden im Rahmen der Voruntersuchung untersucht?
  
- 4.1 Werden Routen untersucht, die nicht Gegenstand der Machbarkeitsstudie sind?
- 4.2 Werden insbesondere folgende Routen untersucht:
  - Vorzugsvariante laut Bundesverkehrswegeplan mit zusätzlichem Tunnel südlich des bestehenden Allacher Tunnels,
  - Variante, die einen zusätzlichen Tunnel unterhalb des Allacher Tunnels vorsieht,
  - Variante, die einen Allacher Tunnel ganz oder in Teilen nördlich des bestehenden Tunnels vorsieht,
  - eine oder mehrere abgesetzte Varianten, z. B.: Ausbau der Bundesstraße B 471 zur Autobahn, als Alternative zur Erweiterung der Bundesautobahn A 99 von sechs auf acht Spuren,
  - hier nicht genannte Varianten?

# Antwort

**des Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr**

vom 09.04.2019

**1.1 Kann in die im Bundesverkehrswegeplan zitierte Machbarkeitsstudie eingesehen werden, die mögliche Alternativen zu der im Bundesverkehrswegeplan vorgeschlagenen Trasse ausschließt?**

Die Machbarkeitsstudie liegt der Autobahndirektion Südbayern vor und kann dort eingesehen werden.

**1.2 Was beinhaltet die Machbarkeitsstudie?**

Die Machbarkeitsstudie beinhaltet ein technisch und wirtschaftlich vertretbares Lösungskonzept zum achtstreifigen Ausbau der Bundesautobahn A 99 zwischen dem Autobahndreieck München-Allach und der Anschlussstelle München-Ludwigsfeld.

**1.3 Welche Routen wurden im Rahmen dieser Machbarkeitsstudie untersucht?**

**2.1 Aus welchen Gründen wurden diese Routen ausgeschlossen (bitte mit ausführlicher Erläuterung der Gründe)?**

In der Machbarkeitsstudie ist keine Variantenuntersuchung enthalten. Mögliche Varianten müssen im Zuge einer Voruntersuchung erst noch erarbeitet werden.

**2.2 Welche Häuser und Privatgrundstücke sind von der im Bundesverkehrswegeplan dargelegten Variante betroffen?**

Die im Bundesverkehrswegeplan enthaltene Maßnahme gründet auf der Machbarkeitsstudie. Eine detaillierte Planung des achtstreifigen Ausbaus, welche verlässliche Aussagen zu Betroffenheiten zulässt, liegt noch nicht vor.

**2.3 Löst der achtstreifige Ausbau aus heutiger Sicht noch die in den nächsten 10 bis 20 Jahren zu erwartenden Verkehrsprobleme?**

Der achtstreifige Ausbau der Bundesautobahn A 99 zwischen dem Autobahndreieck München-Allach und der Anschlussstelle München-Ludwigsfeld führt zu einer erheblichen Verbesserung der Verkehrssituation im vorgenannten Abschnitt der Bundesautobahn A 99 unter Berücksichtigung der vorliegenden Verkehrsprognosen für das Jahr 2030.

**3.1 Wurde mit der Variantensuche schon begonnen?**

Nein.

**3.2 Wenn nein, wann wird damit begonnen?**

Derzeit werden die Unterlagen für das Genehmigungsverfahren bezüglich einer temporären Seitenstreifenfreigabe zwischen dem Autobahndreieck München-Allach und der Anschlussstelle München-Ludwigsfeld als Zwischenlösung bis zum achtstreifigen Ausbau in diesem Abschnitt erarbeitet. Es ist geplant, im Anschluss daran mit der Voruntersuchung für den achtstreifigen Ausbau zu beginnen.

- 3.3 Welche Varianten werden im Rahmen der Voruntersuchung untersucht?**
- 4.1 Werden Routen untersucht, die nicht Gegenstand der Machbarkeitsstudie sind?**
- 4.2 Werden insbesondere folgende Routen untersucht:**
- **Vorzugsvariante laut Bundesverkehrswegeplan mit zusätzlichem Tunnel südlich des bestehenden Allacher Tunnels,**
  - **Variante, die einen zusätzlichen Tunnel unterhalb des Allacher Tunnels vorsieht,**
  - **Variante, die einen Allacher Tunnel ganz oder in Teilen nördlich des bestehenden Tunnels vorsieht,**
  - **eine oder mehrere abgesetzte Varianten, z. B.: Ausbau der Bundesstraße B 471 zur Autobahn, als Alternative zur Erweiterung der Bundesautobahn A 99 von sechs auf acht Spuren,**
  - **hier nicht genannte Varianten?**

Eine Festlegung der Varianten ist noch nicht erfolgt, da die Voruntersuchung noch nicht begonnen wurde. Teil der Voruntersuchung ist auch, ergebnisoffen geeignete Varianten zu suchen.